Komödienstadl

Autor(en): **Schuler, Meinrad**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **82 (2009)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

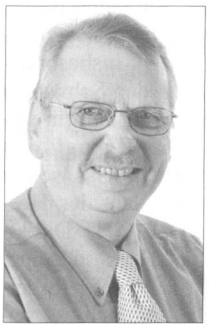
http://www.e-periodica.ch

Editorial

Bibliothek am Guisanplatz

Komödienstadl

«EIN KOMIKER IST EIN MENSCH, der nichts, aber auch gar nichts ernst nimmt – ausser sich selbst», schrieb einmal Danny Kaye. Gerade in letzter Zeit fühlen sich verschiedene Medienschaffende ernsthaft dazu berufen, «Darsteller komischer Rollen: Spassvogel» aufzuspüren und gefunden zu haben. Die Hauptrolle übertragen sie entweder unter andern dem Kirchenoberhaupt der Katholiken, dem Bistum Chur oder teilweise hinterlistig dem VBS und der Schweizer Armee. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht, knatternde Geräusche zu verbreiten. Mit meist hirnverbrannten Geschichten kreieren sie vermeintlich bühnenreife Drehbücher, um mit einer besonderen Komödie die Lachmuskeln der Zuschauer oder eben Leser doch noch ein wenig zu reizen; quasi frei nach Abraham Lincoln (16. Präsident der USA): «Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allzeit zum Narren halten kann man nicht.»



ZUGEGEBEN: Mit den teilweise übereifrigen Sandkastenspielen (Reformen) hat unser Militär in vielerlei Hinsicht den einen oder andern Penalty selber verschuldet. Tragisch ist nur, dass viele dieser Leute nicht mehr zur Rechenschaft gezogen werden können. Oder könnten sich frühere Logistiker vorstellen, dass es Schlagzeilen im Blätterwald gegeben hätte: «Ex-Fremdenlegionär Albert Menzi (80): ‹Ich koche für die hungrigen Soldaten›»? 54 darbende Soldaten im zürcherischen Hinwil würden Hoffnung hegen, wieder durch die Truppenküche verpflegt zu werden, schliesslich gehöre Essen aus der Militärküche zum WK. Komisch! Es ist noch nicht so lange her. Es reklamierten einige Wehrmänner, dass Einsparungen bei der Pensionsverpflegung beschlossen wurden…

EIN KOPFSCHÜTTELN bei einigen Lesern des gleichen Boulevardblattes über die «Meldung»: «Offiziere schicken WK-Soldaten schon am Freitagnachmittag nach Hause: ‹Wir müssen Znacht und Zmorge sparen›». Die Befehlshaber hätten gesagt, mit dem vorgezogenen Wochenende könne man sich das Abendessen sowie das Frühstück vom Samstag sparen. Nach dem VBS-Sprecher seien die Soldaten als «Belohnung für gute Leistungen bei einer Kompanieübung» vorzeitig entlassen worden. Aber sollten von Vorgesetzten solche Äusserungen stammen, müsste die Weiterbeschäftigung in der Charge als Logistiker in Frage gestellt werden. Oder liegt es vielleicht sogar an der Ausbildung? Diese Frage geht in den Kompetenzbereich des höheren Kaders, das ebenfalls vor vollendete Tatsachen gestellt worden ist. Die einstige Ausrede ist schwer nachvollziehbar, dass bewährte Würdenträger ohne weiteres logistische Aufgaben bewältigen könnten. Jedenfalls: Als die Artillerie der Infanterie unterstellt wurde, fuhren die Füsiliere mit den Lastwagen herum, während beim Manöver «Cresta» die Kanonen nicht verschoben werden konnten … ***Meinrad Schuler***

Herausgegriffen

KKdt Luc Fellay tritt in den Ruhestand 2

Armee aktuell

Volltruppenübung in der Ostschweiz 3
29. November: An die Urne! 3
Truppenrechnungswesen: Vorschau auf das 2010 4
Information comptabilité de la troupe 5
Informazione contabilità della truppa 14

Hintergrund

Der Alltag im 2. Weltkrieg 7/8

Im Blickpunkt

Bundeswehr: Soldaten werden zu dick und zu knapp 9
Zum 20. Mal gegen den FC Nationalrat 10

SOLOG / SSOLOG

Schweizer Logistikoffiziere in Finnland 11
Neuer ZSO Kdt Log Br 1 12

Armeelogistik

Hellgrüne Funktionäre in der Weiterbildung 13

Aus*gelesen*

113 Jahre in einer Weinflasche überlebt 24

Titelbild

In Luzern, Kloten und Bern liessen sich aktive Hellgrüne aus erster Hand über die Neuerungen im Truppenrechnungswesen informieren. Anlässe, die leider nicht so viele Aktive anzog, jedoch alle Teilnehmer reute am Schluss keine Minute, daran teilgenommen zu haben. Der letzte Anlass findet am 28. November in Fribourg statt in französischer Sprache.

Foto: Meinrad Schuler